



Bürgermeister Brief

An einen
Haushalt
Folge II/18
=====

Leogang, im Juli 1984

Postgebühr bar bezahlt!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

AUS DER GEMEINDE

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 4. Juni ds.Js. wurde als Pkt. 1) der Tagesordnung die Jahresrechnung des Rechnungsjahres 1983 behandelt, welche Gesamteinnahmen von 29,107.505,50 S (einschl. Ist-Überschuß aus 1982) und Ausgaben von 22,019.036,56 S im ordentlichen Haushalt aufweist.

Wenn die Jahresrechnung 1983 einen Ist-Überschuß von 7,088.000,-- S im ordentlichen Haushalt aufweist, so mag damit wohl auch die Vorsicht und Sorgfalt zum Ausdruck kommen, mit der die Gelder der Gemeinde verwaltet werden. Auch im Bericht des Vorsitzenden des Überprüfungsausschusses, Herrn Gemeinderat Ing. Balthasar Steiner, wurde auf die genaue Einhaltung der Budgetposten auf der Ausgabenseite hingewiesen. Überzogene Mehrausgaben sind durch entsprechende Beschlüsse gedeckt. Wesentliche Mehreinnahmen gegenüber den Budgetansätzen konnten erreicht werden:

Mehreinnahmen aus Zinserträgen um 470.000,-- S (Zahlungen konnten bzw. kamen erst später als angenommen zur Durchführung) - Grundsteuer B: Mehreinnahmen von 218.000,-- S - Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: ein Plus um 248.000,-- S - Gewerbesteuer nach der Lohnsumme: Mehreinnahmen um 266.000,-- S - Fremdenverkehrsabgaben: ein Plus um 148.000,-- S - Getränkesteuer: Mehreinnahmen um 680.000,-- S - Ertragsanteile nach abgestuftem Bevölkerungsschlüssel: Erhöhung um 790.000,-- S.

Durch nicht getätigte Vorhaben wurden weniger ausgegeben bzw. wurden Ausgaben-
einsparungen erzielt: In der Gruppe 4 Wenigerausgaben um 1,250.000,-- S. Hier
war für die Aufschließung der Siedlungsgrundstücke vorgesehen und kam nicht
zum Tragen. - In der Gruppe 6 wurden 1,700.000,-- S nicht verbraucht. Hier
wurde Vorsorge für die Errichtung der Maisbichlbrücke, div. Asphaltierungen
bzw. Asphaltierungsbeiträge sowie für die Wildbachverbauung getroffen, die
nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen bzw. durchgeführt wurden. - Der
vorgesehene Förderungsbeitrag in der Gruppe 7 für Güterwegbauten wurde durch
die Zurückstellung des Bauvorhabens "Ofenlechweg" nur teilweise verbraucht. -
In der Gruppe 8 wurde um insgesamt 1,400.000,-- S weniger als im Voranschlag
vorgesehen ausgegeben. - 90.000,-- S weniger für Müllabfuhr (dies hängt mit
dem Einkauf der Müllsäcke, wozu gleichzeitig auch die Abfuhrgebühr enthalten
ist, zusammen). - Für Fremdleistung bei der Schneeräumung wurden rd. 90.000,--
S eingespart. - Die vorgesehenen Arbeiten an der Wasserleitung wurden nicht im
Gesamtausmaß getätigt.

Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag um rd. 60.000,-- S wurden durch die
Fassadenrenovierung an der Westseite des Schulgebäudes und durch die Neuge-
staltung des Bastelraumes hervorgerufen.

Wenn im außerordentlichen Haushalt ein Überschuß ausgewiesen wird, so z.T.
deshalb, weil die gesamte Außengestaltung des Altersheimes erst in diesem Jahr
durchgeführt wurde.

Ich nehme diese sehr passende Gelegenheit gerne zum Anlaß, allen Steuer- und
Abgabepflichtigen für die pünktliche Abgabe der Erklärungen und die ebenso
exakte Einzahlung der Abgaben und Steuern recht herzlich zu danken.

Bericht Kraftwerk Schwarzleo

In der Gemeindevertretungssitzung am 4. April ds.Js. berichtete ich der Ge-
meindevertretung, daß am 19. März im Regierungsgebäude in Salzburg eine Aus-
sprache stattfand, an der Vertreter des Landschaftsschutzes, der Kammern, der
Wasserrechtsbehörde, der Energiewirtschaft und div. Ämtervertreter anwesend
waren, zu der auch ich geladen war. Vom Vertreter der Studiengesellschaft für
Kleinkraftwerke, Herrn Dipl.-Ing. Reibenwein, der auch das Projekt für dieses
Kleinkraftwerk erstellt hat, wurde das Projekt erläutert. Ich habe den Stand-
punkt der Gemeinde sehr eindeutig dargelegt und festgestellt, daß die Ge mein-
de Leogang kein Interesse an der Errichtung des Kraftwerkes hat und daß das
Kraftwerk vom Großteil der Leoganger Bevölkerung abgelehnt wird.

Die Gemeindevertretung sprach sich neuerlich gegen die Errichtung des Kraft-
werkes aus.

Wasserversorgung

Vieles ist schon über die Trinkwasserversorgung für Leogang geschrieben und gesprochen worden. Um div. Untersuchungen durchführen zu können, mußten bei der Bucherhäuslquelle bestimmte Vorarbeiten getätigt werden. Mengen- und Güteuntersuchungen wurden durchgeführt, die wohl in der Quantität, weniger jedoch in der Qualität ein zufriedenstellendes Ergebnis ergab.

Das Problem der Wasserversorgung liegt auf Sicht gesehen nicht nur an der zur Verfügung stehenden Menge, sondern vielmehr auch an der Zuführung zu den Verbrauchern. In der Praxis sieht das so aus, daß wohl vom Hochbehälter "Brandstatt" auf Grund der Höhenlage alle Abnehmer versorgt werden könnten, jedoch fehlt hier die Wassermenge. Beim Hochbehälter "Ullach" ist mehr Wasser zur Verfügung, jedoch eine Versorgung der Abnehmer in Richtung Hütten ca. ab Sägewerk Hartl nicht mehr möglich.

Um die Druckverhältnisse zu verbessern bzw. zusätzliches Wasser in die bestehende Versorgungsleitung so einzuspeisen, daß auch eine zusätzliche Versorgung in Richtung Hütten möglich wäre, müßte ein Hochbehälter in der Gegend Sonnberg-Badhaus situiert werden. Ob es möglich sein wird, Wasser von der Kösslquelle-Zwischbergen in vorhin genannte Gegend zu bringen, soll nach Meinung der Gemeindevertretung vom Ing.-Büro Haider, Salzburg, geprüft werden. Diesbezüglich mit den in Frage kommenden Grundbesitzern zu sprechen, wäre noch verfrüht, da noch keine Studie zur Verfügung steht, wie oder ob diesem Ansinnen überhaupt nähergetreten werden kann.

Beschlüsse:

Im Bereich Brentbichl bis Forsthofbrücke wird bis zu Beginn der Sommersaison die Straßenbeleuchtung errichtet (inzwischen erledigt).

Ebenso soll bis zur Schwarzbachsiedlung noch im Frühjahr eine Straßenbeleuchtung hergestellt werden (ebenfalls inzwischen erledigt).

Einstimmig wurde beschlossen, daß ab der Spitalbrücke bis zum Altersheim ein Gehsteig errichtet wird. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 170.000,-- S (wurde ebenfalls bereits fertiggestellt).

Ebenso wurde beschlossen, den im Herbst provisorisch errichteten Parkplatz im Rosental zu asphaltieren und zu gestalten. Kosten: 300.000,-- S. Die Anlage soll unbedingt noch vor der Sommersaison fertiggestellt werden.

Die Aufschließungsarbeiten für das Siedlungsgebiet "Matzinschlag":

Straßenerrichtung ohne Asphaltdecke und Grabarbeiten für Wasserleitung wurde an die Fa. Obwaller als Bestbieter vergeben (1,600.000,-- S). - Die Auftragssumme für Wasserleitungsverlegung einschl. Material beträgt 345.000,-- S und wurde an die Fa. Schwaiger, Maria Alm-Leogang, vergeben.

Da nun nach Vorliegen der Kostenangebote für die div. Aufschließungserfordernisse die Gesamtkosten der Siedlungsgrundstücke "Matzinschlag" errechnet werden konnten, würden auch die Verkaufspreise für diese Grundstücke festgelegt. Einstimmig wurde beschlossen, die Baugrundstücke um einen m²-Preis von 410,-- S abzugeben und für die Achengrundstücke (= Restflächen entlang der Ache mit Bauverbot) 300,-- S zu verlangen. Diese Preise gelten bis 31. Dezember 1984.

Hierzu darf erwähnt werden, daß noch Grundstücke frei sind. Interessenten mögen sich mit Gemeindesekretär Hermann Mayrhofer in Verbindung setzen.

Insgesamt stehen 27 Bauparzellen mit insgesamt 21.773 m² Grund zum Verkauf zur Verfügung, wovon 2.777 m² in Ufernähe nicht zur Bebauung bestimmt sind bzw. nicht bebaut werden dürfen. Die Kosten für Grunderwerb einschl. aller Gebühren und Steuern, Vermessungs- und Planungskosten, Vertragserrichtungs- und den vorhin genannten Aufschließungskosten, jedoch einschl. Asphaltierung und Straßenbeleuchtung, jedoch abzüglich einer Gemeindebeteiligung bei der Wasserleitung, Straßenbeleuchtung und Asphaltierung, belaufen sich auf rd. 8,4 Mill. Schilling.

Weiters wurde beschlossen, daß die Gemeinde die Durchführung der Asphaltierungsarbeiten der Schwarzleostraße von der Bundesstraße bis zur ersten Schwarzleobrücke übernimmt, wenn von den Interessenten ein Asphaltierungsbeitrag von 350.000,-- S aufgebracht wird.

Die errechneten Baukosten für den Güterweg "Ofenlehen" betragen lt. den hierfür zuständigen Herren der Salzburger Landesregierung 5,5 Mill. Schilling.

Die Förderung durch die öffentliche Hand wurde mit 62 % zugesichert. Auf Grund der ausgesprochenen Problematik bei der Finanzierung hat die Gemeinde den einstimmigen Beschluß gefaßt, im Laufe von vier Jahren zur Errichtung dieses Weges insgesamt 800.000,-- S zur Verfügung zu stellen.

Landtagswahl

Zur Landtagswahl am 25. März ds. Js. waren in Leogang 1.862 Personen wahlberechtigt. Vom Wahlrecht haben 88,13 %, das waren 1.641 Wählerinnen und Wähler, Gebrauch gemacht. Von den abgegebenen Stimmen waren 28 ungültig.

Für die ÖVP entschieden sich 801 Personen - die SPÖ erhielt 748 Stimmen. Die FPÖ wählten 24 Personen - die Grünen wurden mit 12 Stimmen bedacht und für die Gabl entschieden sich 27 Personen. Die KPÖ erhielt 1 Stimme.

Aufgeteilt nach Wahlsprengeln:

Wahlsprengel I: ÖVP = 328 - SPÖ = 230 - FPÖ = 11 - Grüne = 3 - Gabl = 14

" II: ÖVP = 300 - SPÖ = 394 - FPÖ = 10 - Grüne = 8 - Gabl = 8

" III: ÖVP = 173 - SPÖ = 124 - FPÖ = 3 - Grüne = 1 - Gabl = 5 - KPÖ =

In Prozenten erhielt die ÖVP 49,66 %, die SPÖ 46,37 %, die FPÖ 1,49 %, die Grünen 0,7 %, die Gabl 1,67 %.

Gegenüberstellung zur Landtagswahl 1979:

ÖVP 801 (1979 = 725) - SPÖ 748 (1979 = 703) - FPÖ 24 (1979 = 65) - KPÖ 1 (1979 = 7).

Arbeiterkammerwahlen

Die Arbeiterkammerwahlen am 8. und 9. April 1984 brachte in Leogang nachstehendes Ergebnis: Bei den Arbeitern wurden insgesamt 160 Stimmen abgegeben, wovon sich 86 für die ÖVP, 70 für die SPÖ und 2 für die FPÖ entschieden. 2 Stimmen waren ungültig. - Bei den Angestellten gaben 54 Wähler der ÖVP, 18 der SPÖ und 1 Wähler der FPÖ ihre Stimme. - Im Bereich Verkehr stimmten 14 Personen für die ÖVP und 4 für die SPÖ.

Jugendamt Zell am See - Außenstelle Leogang

Im Kindergarten Sonnrain in Leogang wird von einer Sozialarbeiterin des Jugendamtes Zell am See immer am zweiten Mittwoch im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr ein Sprechtag abgehalten.

Alle Eltern, Pflege-, Großeltern sowie Jugendliche und Kinder sind eingeladen, diese Beratungsstelle in Anspruch zu nehmen. Sie werden beraten bei Fragen und Problemen, die in der Familie, bei Schwangerschaft und Geburt, bei der Erziehung der Kinder, im Kindergarten, in der Schule und während der Berufsausbildung auftreten.

Das Jugendamt bietet auch direkte Hilfe bei der Durchsetzung des Unterhaltsanspruches der Kinder und vermittelt außerdem Pflege- und Adoptiveltern.

Wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen oder sich darüber näher informieren wollen, kommen Sie einfach am zweiten Mittwoch im Monat vormittags in die Außenstelle Leogang oder rufen Sie beim Jugendamt Zell am See, Tel.Nr. 06542/3611, jeweils von Montag bis Freitag an. Jede Inanspruchnahme dieser Einrichtung ist selbstverständlich kostenlos.

Kundmachung

Das Amt der Salzburger Landesregierung gibt gem. § 172 des Forstgesetzes aus 1975 bekannt, daß der forsttechnische Dienst der Landesverwaltung landesweit ein forsttechnisches Meßnetz zur Erfassung der Vitalitätsminderungen der Waldbestände infolge forstschädlicher Luftverunreinigungen aufbaut. Vorgesehen ist die Errichtung von ca. 220 Meßpunkten in einem Abstand von 4 km (teilweise verdichtet auf 2 km), die durch einen Pflock versichert werden. Bei jedem Meßpunkt werden 30 haubare und angehend haubare Nadelbäume mit Farbe markiert und nummeriert.

Mit der Errichtung der Meßpunkte wurde bereits begonnen bzw. wird in aller nächster Zeit durchgeführt.

In der Zeit von Mittel Juli bis in die erste Septemberwoche wird die Vitalitätsansprache an den festgelegten Probebäumen ausgeführt. Nach Auswertung der Erhebungsergebnisse durch die forstliche Bundesversuchsanstalt kann zur Jahreswende 1984/85 mit einem genauen Landesergebnis über das Ausmaß der Schäden im Salzburger Wald gerechnet werden.

Die Waldeigentümer und das zuständige Forstpersonal werden hiermit gem. § 172 (2) Forstgesetz 1975 von dieser Sachlage in Kenntnis gesetzt und gebeten, die für die Erhaltung unseres Waldes wichtigen Aufgaben nach Möglichkeit zu unterstützen. Die erhebenden Forstorgane sind angewiesen, vom Erhebungszeitpunkt die Waldeigentümer tunlichst zu verständigen. Besonders wichtig erscheint die gesicherte Erhaltung des gesetzten Meßpflockes, da die Erhebungen Jahr für Jahr wiederholt und mit dem Vorjahresergebnis verglichen werden. Aus diesem Grunde sollen die markierten Probebäume nach Möglichkeit mehrere Jahre lang nicht gefällt werden.

Einschreibung Kindergarten

Die Einschreibung zum Besuch des Kindergartens für 1984/85 findet am Montag, dem 16. Juli 1984, von 08.00 bis 12.00 Uhr im Kindergarten statt.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpfaß.

Wir können erfreulicherweise mitteilen, daß der Kindergartenbeitrag für das kommende Jahr nicht erhöht wurde; er beträgt weiterhin monatlich 350,-- S pro Kind; bei zwei oder mehreren Kindern ist für das zweite Kind 200,-- S zu zahlen, für jedes weitere Kind ist dann kein Beitrag zu leisten.

Für die Beförderung zum und vom Kindergarten beträgt der monatliche Busbeitrag 80,-- S. Dieser ist für jedes Kind zu entrichten.

Geistlicher Rat Pfarrer Johann Löcker - ein Siebziger

Unser Herr Pfarrer Johann Löcker feierte am 4. Juni in für ihn gewohnter Bescheidenheit die Vollendung des 70. Lebensjahres.

Zu den vielen Gratulanten zählte auch die gesamte Gemeindevertretung, die unserem lieben Mitbürger die besten Wünsche im Namen aller Leoganger übermittelte. Mit einer besonderen Überraschung durch das Abbrennen eines Siebzigers gratulierte die Leoganger Landjugend. - Herzlichen Glückwunsch!

Ehrung für Bruno Pichler

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des FremdenverkehrsGebietsverbandes "Pinzgauer Saalachtal" wurde in Saalbach eine Festveranstaltung abgehalten. Bei dieser Feierstunde wurde an besonders verdiente Personen als Dank für die Bemühungen um den Fremdenverkehr Ehrenurkunden verliehen. Herrn Bruno Pichler, der jahrelang um die Spazierwege und div. mehr sehr bemüht war und lange Zeit im Verkehrsvereinsausschuß tätig war, wurde ebenfalls diese Ehrung zuteil.

Herzlichen Dank und Glückwunsch!

Verdiente Auszeichnung "für Leoganger"

Dem Leiter der Flugeinsatzstelle Salzburg, Abt.-Inspektor Stefan Herbst, wurde bei der in Feldkirch/Vorarlberg stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Österr. Alpenvereines das Grüne Kreuz für schwierigste Bergrettungseinsätze unter Lebensgefahr verliehen. Diese seltene Auszeichnung des Österr. Alpenvereines erhielt Stefan Herbst für seine 1.470 Hubschraubereinsätze, bei denen er unzähligen in Bergnot geratenen Bergsteigern das Leben gerettet hat. - Herzlichen Glückwunsch!

Große Ehre für Prof. Dr. Josef Steidl

Am 4. Mai wurde Herrn Prof. Dr. Josef Steidl, ein Bruder unseres Altbürgermeisters Nationalrat Dr. Albert Steidl, vom Herrn Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, das Dekret über den vom Bundespräsidenten verliehenen Titel "Hofrat" übergeben.

Landesschulinspektor Hofrat Dr. Josef Steidl wurde 1928 als zweitältester Sohn von sieben Kindern in Dienten geboren. Nach kurzer Militärdienstzeit schloß er die Lehrerbildungsanstalt mit der Matura mit Auszeichnung ab, unterrichtete dann an der Volksschule Hütten, übersiedelte dann an die Haupt- und Berufsschule nach Zell am See, wurde an die Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt berufen und war schließlich auch Lehrbeauftragter für Pädagogik an der Universität Salzburg. Daneben studierte er an den Universitäten Wien und Graz und schloß sein Studium mit dem philosophischen Doktorat ab.

Mit der Leitung des Schulpsychologischen Dienstes im Lande Salzburg betraut, hat er eine Reihe von Initiativen ergriffen, die zu ständigen Einrichtungen wurden. Daneben hat er durch 15 Jahre hindurch an der Krankenpflegeschule unterrichtet und durch Jahre hindurch das Salzburger Bildungswerk geleitet. Seit 5 Jahren ist er nun Landesschulinspektor für Pflichtschulen. Nicht zuletzt auf Grund seiner Lehrtätigkeit an amerikanischen Universitäten ist er Delegierter Österreichs in internationalen Gremien.

Während seiner Lehrerzeit in Hütten gab er vom Herbst 1946 bis Frühjahr 1947 einmal je Woche an fast 40 Lernwilligen, von denen mehr als die Hälfte Heimkehrer waren, Unterricht in Deutsch und Rechnen, woran man sich heute noch gerne erinnert. - Herzlichen Glückwunsch!

Junger Leoganger "Baumeister"

Herr Josef Riedlsperger, ein Sohn von Anni und Alois Riedlsperger (Kapellmeister), besuchte nach Abschluß der Hauptschule von 1969 bis 1974 die HTBL in Salzburg und maturierte im Juni 1974. Von 1974 bis 1980 arbeitete er als Bautechniker in verschiedenen Planungsbüros in Salzburg und anschließend im Architekturbüro Herzog-Weninger in Saalfelden. Ab Juni 1982 arbeitete Herr Riedlsperger als Bauleiter für Hoch- und Tiefbau, um die erforderliche Praxis

für die Baumeisterprüfung zu erlangen. Am 17. Juni ds.Js. legte Herr Riedlperger in Salzburg die Konzessionsprüfung für das Baugewerbe mit Erfolg ab. Ich wünsche dem jungen Baumeister Freude und Erfolg im Beruf und gratuliere zur bestandenen Prüfung.

Wieder Erfolg beim Lehrlings-Wettbewerb

Vor einem Jahr konnte ich über einen 3. Platz beim Landes- und Bundeswettbewerb für Lehrlinge der Gärtner und Blumenbinder von Christl Schmutzer berichten.

Dieses Jahr konnte sich beim Landes-Lehrlingswettbewerb für Floristinnen Monika Wechselberger sogar den ersten Platz sichern. Monika Mitteregger erreichte den guten fünften Platz. - Fleiß und Einsatz führt zum Erfolg - herzlichen Glückwunsch!

Frühjahrsübung der Feuerwehr

Die Florianiübung unserer Feuerwehr, die auf Grund der Eröffnung der Asphaltbahn auf Samstag, dem 9. Juni verschoben wurde, brachte die Schlagkraft der Feuerwehr voll ans Licht.

Die Übung, die als Alarmübung durchgeführt wurde (es wußte keiner von dieser Übung) stand unter der Einsatzleitung vom Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter Brandmeister Hermann Fiechtl.

Um 13.17 Uhr wurde Alarm gegeben. Brandannahme war das Nebengebäude vom Maurerbauern in Berg. 3 Minuten nach Alarmgebung (13.20 Uhr) fuhr das Tanklöschfahrzeug aus. Bereits um 13.29 Uhr traf das Tanklöschfahrzeug mit einer Gruppe am Einsatzort ein und wurde mit 2 Hochdruckleitungen gespritzt. Nach wenigen Minuten war die etwa 750 lange Zubringerleitung, die mit 3 Zwischenpumpen versehen werden mußte, fertig. Wegen eines kleinen Pumpenfehlers verzögerte sich die Wasserzuführung etwas. Trotzdem konnte bereits um 13.40 Uhr aus dieser Leitung gespritzt werden. Die Saugstelle befand sich oberhalb der Brücke über dem Weißbach. 32 Männer der Feuerwehr, Löschzug Hütten und Leogang, nahmen an der Alarmübung teil, die um 13.55 Uhr beendet wurde.

Wir alle können uns über die Schnelligkeit der Feuerwehrmänner, die auf den guten Ausbildungsstand schließen läßt, sehr freuen. - Herzlichen Dank und Glückwunsch den Männern der Feuerwehr!

Das gibt es!

Bei der diesjährigen Sperrmüllabfuhr am 8. Juni wurden 225 m³ Sperrmüll abgeführt. Nach jeder Sperrmüllabfuhr glaubt man, es müßte beim nächsten Mal auf jeden Fall weniger sein. Daß wir uns dieser Meinung nicht mehr anschließen dürfen, hat uns die Praxis der letzten Jahre gezeigt, was aber auch die Notwendigkeit und Richtigkeit der 2-maligen Abfuhr im Jahr wohl bestätigt.

Jahreshauptversammlung "D'Spielberger"

Am 27. April hielt der Trachtenverein "D'Spielberger" seine Jahreshauptversammlung ab. Im Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr, der vom Obmann Sepp Dum vorgetragen wurde, konnte wieder ein Überblick über die vielen Zusammenkünfte zu Proben und Auftritten vernommen werden. Nicht mit Unmut, jedoch mit einem leichten Bedauern wurde vom Obmann der schwache Besuch bei den Heimatabenden, insbesondere der Leoganger, bemängelt. Vielleicht ist es doch möglich, hin und wieder die Veranstaltungen unserer Brauchtumsgruppe zu besuchen, worüber sich diese sehr freuen würde.

Kameradschaftsabend der Musikkapelle

Im abgelaufenen Jahr traten lt. Bericht des Kapellmeisters Alois Riedlsperger die Musiker 108 Mal zusammen. Allein 59 Proben mußten die Musiker besuchen, um bei weiteren 49 verschiedenen Ausrückungen und Veranstaltungen bzw. Konzerten zur Stelle zu sein. Derzeit gehören unserer Musikkapelle 43 Mann und 2 Markentenderinnen an.

Beim Osterkonzert im Pfarrsaal, das sehr gut besucht war, wurde Hias Scheiber (Riederhäusl) für seine 25-jährige Zugehörigkeit zur Musikkapelle vom Verband der Salzburger Blasmusiken geehrt. Bezirkskapellmeister Matthias Höll überreichte dem Geehrten Medaille und Urkunde und überbrachte die Glückwünsche und den Dank der Landesleitung.

Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft

Am 23. Februar ds.Js. hielt die Wassergenossenschaft ihre Jahreshauptversammlung ab, bei der u.a. auch die Neuwahl des gesamten Ausschusses auf der Tagesordnung stand. Der derzeitige Ausschuß besteht aus:

Obmann: Ägidius Müllauer; Obmann-Stellvertreter: Michael Hartl; Mitglieder: Hans Hörl, Rupert Eder, Gotthard Hammerschmied, Matthias Klingler, Sebastian Madreiter, Leonhard Mühlauer, Ing. Balthasar Steiner, Dr. Wolfgang Wittauer, Florian Vogl; Ersatzmänner: Georg Eder (Trenker), Otto Eder, Johann Schwabl, Johann Weitlaner.

Der langjährige Schriftführer, Gemeindesekretär Hermann Mayrhofer, legte seine Funktion zurück. Der Raika-Angestellte Alois Mayer stellte sich für diese Aufgabe zur Verfügung.

Jahreshauptversammlung Kameradschaftsbund

Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes wurde u.a. auch der Tätigkeitsbericht vorgetragen. Der Verein rückte im Jahre 1983 zu 6 Beerdigungen aus. Eine kirchliche Ausrückung, 2 Festlichkeiten und der Tag der Heimkehrer machten ebenfalls eine Ausrückung erforderlich. Der Kameradschaftsbund zählte im Berichtsjahr 411 Mitglieder, wovon nurmehr 9 Mitglieder aus dem 1. Weltkrieg dem Verein angehören. Aus dem 2. Weltkrieg sind 172 Mitglieder und 230 Reservisten tragen zum Fortbestand des Vereins ihren Teil bei.

Jahreshauptversammlung Fremdenverkehrsverein

Die Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins Leogang wurde bei sehr gutem Besuch am 12. April abgehalten. Nach den Berichten von Obmann Peter Schernthaler und Geschäftsführer Elias Bierbaumer wurde vom Geschäftsführer des Gebietsverbandes Pinzgauer Saalachtal, Fachlehrer Adolf Wieser, über div. Werbemaßnahmen des Verbandes und sonstige Aktivitäten berichtet. Weitere Referate wurden von Herrn Altbürgermeister Sepp Färbinger aus Lofer und einem Vertreter des Landesverkehrsamtes gehalten.

Bei der Neuwahl wurde, nachdem der Obmann Peter Schernthaler nicht mehr bereit war, diese Funktion weiter auszuüben, Herr Gottfried Herzog vom Gasthof "Rupertus" einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

In der abgelaufenen Wintersaison wurden in Leogang von 25.564 Personen 173.666 Nächtigungen erzielt, was eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 6,79 Tagen ergibt. Im Vergleich zum Winter 1982/83 ergibt dies eine Zunahme bei den Ankünften um 5,1 % und bei den Nächtigungen um 0,8 %.

Es ist vielleicht doch erwähnenswert, daß noch nie in einem Monat, auch nicht in den Sommermonaten, so viele Nächtigungen erreicht wurden als im Februar ds.Js. Allein in diesem Monat wurden 59.200 Nächtigungen getätigt. Den ganzen Monat durchgerechnet ergibt dies, daß täglich 2.041 Personen in Leogang nächtigten. Wenn man jedoch die 3.384 Betten (lt. Meldung vom 1.3.1983) zu Grunde legt, so ist es immer erst eine Vollbelegung von 17,5 Tagen bzw. eine Auslastung von rd. 65 %.

25 Jahre Alpenverein Leogang

Am Sonntag, dem 18. März ds.Js., konnte der Alpenverein, Sektion Leogang, sein 25-jähriges Bestandsjubiläum feiern.

Um 18.30 Uhr wurde mit einer Dankmesse der Jubiläumsakt eingeleitet. Im über-vollen Kirchenwirtssaal, wo der Festakt abgehalten wurde, konnte der Vorsitzende des Alpenvereins, Hans Mayrhofer, eine große Anzahl von Mitgliedern, wovon viele seit der Gründungszeit dabei sind, begrüßen. Zur ganz besonderen Ehre für den Alpenverein konnte der Vorsitzende neben vielen Ehrengästen, worunter sich auch Vertreter der Sektion Passau befanden, den 1. Vorsitzenden des Gesamtösterreichischen Alpenvereins, Herrn Prof. Lois Oberwalder aus Innsbruck begrüßen.

In seinem Bericht schilderte der Vorsitzende das bewegte Vereinsleben, das im Jahre 1959 eingeleitet wurde und damals 67 Mitglieder zählte. In der Zwischenzeit hat sich der Alpenverein auf 450 Mitglieder emporgearbeitet, wovon sehr viele der Alpenvereinsjugend angehören, denen eine ganz besondere Achtung und Betreuung im Verein zuteil wird.

Nach den div. Aufgaben im kameradschaftlichen, sportlichen und Ausbildungsbereich war wohl der Bau des Alpenvereinshauses die größte Leistung, die nicht nur viel manuellen, sondern auch finanziellen Einsatz von den Mitgliedern erforderte.

Bei dieser Feierstunde wurden auch 40 Mitglieder, die seit der Gründung dem Alpenverein angehören, mit dem Silbernen Edelweiß geehrt. Für ganz besondere Verdienste um den Alpenverein wurden Sig und Berta Müllauer, Edi und Fini Hammerschmied, Georg Obwaller, Toni Pfeffer und Heinrich Oberlader geehrt.

Daß den Alpenvereinsmitgliedern und seiner Führung weiterhin viele schöne Bergerlebnisse zuteil werden mögen und daß der Verein weiterhin so aktiv wie bisher weiterarbeitet, ist mein größter Wunsch.

Lehrertreffen in Leogang

Leogang ist vermutlich jene Gemeinde im Bundesland Salzburg, die in den letzten 20 - 30 Jahren die meisten Lehrer pro Kopf der Bevölkerung hervorgebracht hat. Es lag daher nahe, daß sich diese Lehrer, ob sie sich im aktiven oder nicht mehr aktiven Berufsstand befinden, einmal treffen sollten.

Zu diesem Treffen, das am 30. Juni ds.Js. im Hotel "St. Leonhard" abgehalten wurde, waren 36 gebürtige Leogangerinnen und Leoganger eingeladen, die heute in den verschiedenen Volks- oder Hauptschulen, Gymnasien oder Hochschulen als Professoren, Direktoren, Haupt- oder Volksschullehrer unterrichten.

Ebenso am Treffen beteiligt waren 10 Lehrkräfte, die in unserer Volksschule derzeit unterrichten bzw. in den letzten Jahren unterrichtet haben und in Leogang wohnen.

Nur ganz wenige konnten dieser Einladung nicht Folge leisten.

Der älteste "Leoganger Lehrer" dieses schönen Abends war Herr Oberschulrat Franz Hutter, Direktor i.R. der Schule Neukirchen und die jüngste Lehrerin Fräulein Martina Empl, bei dem besonders die "Älteren" sehr viel interessantes über ihr bewegtes Berufsleben zu erzählen wußten.

Geburtstage

Im 1. Halbjahr 1984 hatten folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger Geburtstag:

- 80 Jahre wurden: 06.01. - Agnes Herzog, Hirnreit 12
03.04. - Theresia Aigner, Ullach 7
20.04. - Ottilie Stöckl, Sonnberg 11
17.05. - Adelheid Waltl, Sonnberg 54
19.06. - Peter Untermoser, Schwarzleo 9
- 81 Jahre wurden: 13.01. - Johann Lackner, Rain 63
07.03. - Sebastian Papp, Hirnreit 13
14.03. - Gertraud Scheiber, Rosental 24
19.03. - Ägidius Müllauer, Otting 6
20.04. - Johann Hammerschmied, Ullach 16
11.05. - Barbara Weitlaner, Ecking 28
13.06. - Maria Pfeffer, Ullach 15

- 82 Jahre wurden: 03.01. - Maria Schwabl, Sonnberg 32
24.02. - Matthias Wartbichler, Hütten 6
20.06. - Anna Bacher, Sonnrain 2
- 83 Jahre wurden: 27.01. - Theresia Herbst, Ullach 22
01.03. - Kunigunde Zehentner, Sonnrain 59
02.06. - Barbara Pfeffer, Sonnrain 61
- 84 Jahre wurden: 13.04. - Georg Rieder, Hirnreit 28
14.04. - Notburga Steidl, Hütten 14
- 85 Jahre wurden: 28.01. - Johann Aberger, Sonnberg 1
03.03. - Otto Pfandler, Sonnrain 34
16.04. - Katharina Talmann, Rosental 29
- 86 Jahre wurden: 05.02. - Anna Katzer, Sonnrain 2
22.02. - Franz Höller, Sinning 18
23.04. - Alois Schwaninger, Sonnrain 2
- 87 Jahre wurde: 13.02. - Johann Baumann, Sonnberg 48
- 92 Jahre wurde: 01.04. - Anton Wörgartner, Sonnberg 24.

SPORT

Wenngleich der Winter bzw. die Wintersportveranstaltungen (weniger die Kälte) doch schon etwas zurückliegen, darf ich noch von verschiedenen Veranstaltungen berichten.

Große Skierfolge der Geschwister Eder

Die abgelaufene Rennsaison konnte Sylvia in der Weltcupabfahrt mit einem siebten Gesamtrang als beste Österreicherin abschließen.

Mit zwei hervorragenden 3. Rängen, einem 4. Platz und bei allen Weltcupabfahrten unter den ersten fünfzehn dokumentierte sie ihre Beständigkeit.

Bei den österr. Meisterschaften mit einem 2. Rang in der Kombination schloß sie die diesjährige Rennsaison ab.

Sylvia ist auch im kommenden Winter wieder im A-Kader und startet in der Abfahrt in der ersten Startgruppe.

Die jüngere Schwester "Birgit" wurde Landesmeisterin in der Kombination und im Landescup Gesamtzweite. Bei der ÖSV-Meisterschaft errang sie in der Kombination den sechsten Platz. Auf Grund ihrer guten FIS-Punkte wurde Birgit in den ÖSV-Nachwuchskader aufgenommen.

"Elfi", die jüngste der drei Skitalente, war im letzten Winter, wie ihre Rennergebnisse beweisen, im wahrsten Sinne des Wortes "nicht zu bremsen". Bei österr. Schülertestrennen -ein Riesenslalom in Tamsweg- errang sie den 1. Rang; bei der Landesmeisterschaft im Torlauf in Strobl errang sie ebenfalls den 1. Rang; Landesmeisterschaft im Riesenslalom in Strobl: hier wurde sie 3. und in der Kombination 1. Bei den österr. Meisterschaften im Riesenslalom in Vorarlberg wurde sie 3., im Torlauf ebenfalls 3. und in der Kombination 3. Beim internationalen Mickymaus-Torlauf in Italien errang sie den 4. Rang, beim Mickymaus-Rennen im Riesenslalom den 3. Rang; bei österr. Schülertestrennen im Torlauf in Altaussee den 2. Rang, Schülertestrennen im Riesenslalom in Altaus-

see den 1. Rang, in der Kombination Rang 1. Landescup im Riesenslalom in Unken: 1. Rang; Landescup Riesenslalom in Radstadt den 2. Rang; ÖSV-Punkterennen Torlauf in Bramberg: 1. Rang und im Landescupgesamt liegt sie an zweiter Stelle.

Mit einem ganz herzlichen Dank für Eure Leistungen verbinde ich die besten Wünsche für die nächste Rennsaison bzw. für die Zukunft.

Theo-Steidl-Riesentorlauf

Zum 33. Mal in ununterbrochener Reihenfolge wurde am 11. März der zum Salzburger Landescup zählende Theo-Steidl-Riesentorlauf vom SC Leogang durchgeführt.

Bei sehr guter Beteiligung, besten Pistenverhältnissen und hervorragender Organisation wurde wieder einmal ein Rennen zur Freude aller daran Beteiligter abgehalten.

Bei den Damen siegte Roswitha Raudaschl aus St. Wolfgang ganz knapp vor unserer Birgit Eder und Astrid Geisler aus Niedernsill.

Sieger des Riesentorlaufes bei den Herren war Gerhard Krabichler aus Saalfelden vor dem Vorjahressieger Peter Pfeifenberger aus Zederhaus und Michael Luschian aus St. Gilgen.

Großer Tag für unsere Volksschüler

Am 24. Februar wurden die Schüler-Skimeisterschaften unserer Volksschule abgehalten. Es war eine Veranstaltung mit viel Begeisterung von Kindern und Eltern. 155 Kinder kämpften zwischen den Flaggen, wobei es wie bei allen anderen Rennen für die einen besser und für andere weniger gut lief. Die Hauptsache, es gab keine Verletzungen.

Die Ergebnisse:

1. Klasse Mädchen: 1. Eder Sonja - 2. Danzl Rosi - 3. Lipinski Susanne - 4. Mayer Alexandra - 5. Schett Isabella
1. Klasse Knaben: 1. Freund Christoph - 2. Höck Matthias - 3. Scheiber Matthias - 4. Scheiber Johannes - 5. Schernthaler Thomas
2. Klasse Mädchen: 1. Fürstauer Martina - 2. Herbst Astrid - 3. Scheiber Eva - 4. Eder Gudrun - 5. Zehentner Doris
2. Klasse Knaben: 1. Müllauer Werner - 2. Scheiber Hansi - 3. Wörgötter Andreas - 4. Untermoser Rudolf - 5. Riedlsperger Johann
3. Klasse Mädchen: 1. und Schülermeisterin: Seer Inge - 2. Zehentner Doris - 3. Ortner Astrid - 4. Rieser Barbara - 5. Mayer Anna
3. Klasse Knaben: 1. Niederseer Mario - 2. Grundner Anton - 3. Aigner Günther - 4. Rainer Peter - 5. Eberl Michael
4. Klasse Mädchen: 1. Zehentner Martina - 2. Scheiber Annemarie - 3. Bauer Hildegard - 4. Müllauer Sabine - 5. Scheiber Karin
4. Klasse Knaben: 1. und Schülermeister: Eder Thomas - 2. Bacher Georg - 3. Millauer Christian - 4. Eder Alois - 5. Griebner Jürgen

Allen einen ganz herzlichen Glückwunsch!

Leoganger Betriebskirennen

Ein voller Erfolg war das vom österr. Wirtschaftsbund Leogang organisierte und veranstaltete erste Leoganger Betriebskirennen. 65 Gruppen zu je 3 Läuferinnen bzw. Läufer gingen an den Start, wovon auch der allergrößte Teil das von einer großen Zuschauermenge gesäumte Ziel passierte. Die Durchführung des Rennens wurde vom SC Leogang in gewohnter, lückenloser Genauigkeit trotz großer zusätzlicher Rechnerei bestritten.

Die beste Gruppe stellte die Skischule mit Schild Rosi, Eder Birgit und Altenberger Gerhard. Zweite wurde die Mannschaft Obwaller I mit Herzog Walter, Eberl Kurt und Embacher Sepp. Den dritten Platz belegte die Mannschaft Sport Mitterer mit Huber Sepp, Riedlsperger Franz und dem Firmenchef Mitterer Paul. An vierter Stelle war die Gruppe Skischule II mit Eder Trude, Langegger Christl und Mader Peter. Den fünften Platz belegte die Mannschaft Hafner Eberl mit Eberl Rupert, Eder Leonhard und dem Firmenchef Eberl Rudi.

Absolute Tagesbestzeit fuhr Birgit Eder. Tagesbestzeit bei den Herren sicherte sich Gerhard Altenberger.

Ich danke den Initiatoren und ebenso dem SC Leogang für die Durchführung dieser sehr gelungenen "Meisterschaft" und hoffe, daß diese Veranstaltung in den nächsten Jahren fortgesetzt wird.

Asphaltbahneröffnung

Der 5. und 6. Mai ds.Js. wurde durch das von den Eisschützen organisierte und mit viel Geschick geleitete Turnierschießen zu einem großen Erlebnis für Teilnehmer und Zuschauer. Nicht weniger als 160 Mann bzw. 20 Gruppen haben sich zu diesem Eröffnungsschießen gemeldet und mit ganzen Einsatz, jedoch zusätzlich mit viel Humor, um "Ehre und Siegertropäe" gekämpft.

Von den 20 Mannschaften ging nach einem ganz harten Finale zwischen SC Leogang und Kameradschaft die Kameradschaft als Sieger hervor und wurde somit Turniersieger; zweite wurde der SC Leogang; dritte die Musikkapelle; vierte die Fa. Georg Scheiber; fünfte die Leoganger Bergbahnen und sechste die Fußballer.

Wie man von den Teilnehmern und Zusehern dieser netten Veranstaltung immer wieder hören konnte, wäre es wünschenswert und sinnvoll, alljährlich ein solches Turnierschießen durchzuführen, dem auch ich mich voll und gerne Anschließe.

Fußball

Wenngleich der Spitzenplatz, den unsere Mannschaft als Herbstmeister der zweiten Landesliga Süd inne hatte, nicht ganz gehalten werden konnte, kann man doch die Erfolge der Frühjahrsmeisterschaft als sehr groß bezeichnen. Von 14 Vereinen dieser Liga liegt unsere Elf hinter Bruck und Stuhlfelden an der dritten Stelle.

Skirennen auf über 2.000 m Höhe

Auch in diesem Jahr wurde das vom Alpenverein veranstaltete Grubrennen (Passauer Hütte) wieder sehr gut besucht, wenngleich die Strapazen nicht minder sind. 50 Alpenvereinsmitglieder kämpften in den verschiedenen Gruppen um den Sieg.

Hier die Ergebnisse:

Kinder bis 10 Jahre: 1. Müllauer Wendelin - 2. Mayrhofer Martin - 3. Rainer Peter - Mädchen: 1. Rainer Evi

10-14 Jahre: 1. Müllauer Johann - 2. Scheiber Matthias - 3. Rainer Johann

14-18 Jahre: 1. Aigner Franz - 2. Mayer Sepp - 3. Mayrhofer Leo

Damen allgem. Klasse: 1. Steiner Helene - 2. Riedlsperger Monika

Damen Altersklasse: 1. Eberl Else - 2. Müllauer Traudi

Herren allgem. Klasse: 1. Eberl Rudi (Tagessieger) - 2. Herzog Sepp - 3. Mayer Martin

Herren Altersklasse: 1. Eberl Kurt - 2. Müllauer Hermann - 3. Oberlader Heinrich

Herren Altersklasse II: 1. Mayrhofer Hans - 2. Mayrhofer Toni.

Mit den besten Wünschen an Euch, liebe Leogangerinnen und Leoganger, für einen hoffentlich doch noch "schönen" Sommer, der frei von Katastrophen und zufriedenstellend an Ernte und Einkommen sein möge, grüße ich recht herzlich als

Euer Bürgermeister